

Straßenkinder - eine Begriffserklärung

Eine Auseinandersetzung mit der Definition

Ziele

Die SchülerInnen setzen sich damit auseinander, was unter dem Begriff Straßenkinder gemeint ist und erarbeiten die Situation von Straßenkindern in Indien. Einem Land, in dem vorsichtig geschätzt rund 20 Millionen Straßenkinder leben.

Dauer: 1 UE

Material: Arbeitsblatt (Kopiervorlage 1), DIN A3-Papier, Kärtchen, Stifte, Buchstaben A-B-C-D jeweils auf einem DIN A4-Papier ausgedruckt, Klebeband, Begriffsdefinition (Kopiervorlage 2), Recherche im Internet,...

ABLAUF

1 Einzelarbeit

Jede/r SchülerIn bekommt das Arbeitsblatt (siehe Anhang) mit den Satzanfängen und vervollständigt diese aus der jeweils eigenen Perspektive.

2 Paararbeit

Je zwei SchülerInnen setzen sich zusammen und interviewen sich gegenseitig, welche Antwort die/der andere gefunden hat.

Gemeinsam erstellen sie auf einem Blatt DIN A3-Papier eine Zusammenfassung, was beim Thema Straßenkind aus ihrer Perspektive wichtig ist und welche Möglichkeiten es aus ihrer Sicht gibt, Straßenkindern ein Zuhause und eine Perspektive für ihr weiteres Leben geben zu können.

3 Großgruppe - Präsentation Ergebnisse

Es werden alle Ergebnisse der Paararbeit präsentiert und die wichtigsten Ideen auf Kärtchen geschrieben und im Raum aufgehängt.

4 Großgruppenarbeit - Daten und Fakten „A la Millionenshow“

Im Raum werden in den 4 Ecken die Buchstaben A-B-C-D aufgehängt. Dann werden Fragen (siehe Seite 2) gestellt. Die SchülerInnen sollen sich jeweils in die Ecke stellen, wo sie die richtige Antwort vermuten. Sie können sich kurz in der jeweiligen Gruppe austauschen und Argumente finden, warum sie glauben, dass eine bestimmte Antwort die richtige ist und ihre Argumente dann auch vorbringen. Anschließend wird aufgelöst.

Fragen und Antworten

1 Mit dem Begriff „Kinder auf der Straße“ wird gemeint:

- A Kinder, die immer auf der Straße leben.
- B Kinder, die nachts oft nach Hause zurückkehren.**
- C Kinder, die sich ganz von ihren Eltern und Familie getrennt haben.
- D Kinder, die nicht arbeiten.

Lösung: Kinder „auf“ der Straße. Sie verbringen den Großteil des Tages auf der Straße, arbeitend oder herumstreunend, haben aber noch mehr oder weniger regelmäßigen Kontakt zu ihren Familien und kehren häufig für die Nacht nach Hause zurück.

Quelle: www.jugendeinewelt.at

2 Für wie viele Kinder ist schätzungsweise die Straße der Lebensmittelpunkt, das heißt wie viele Kinder leben ungefähr weltweit auf der Straße?

- A 10 Millionen
- B 70 Millionen
- C 30 Millionen
- D 100 Millionen**

Lösung: Es gibt keine verlässlichen Zahlenangaben. 100 Millionen Straßenkinder ist die am häufigsten genannte Schätzung, sie stammt von der Unicef aus dem Jahr 2005. Das ist jedoch eine Zahl, die sich aus verschiedensten Gründen nicht wirklich festmachen lässt. Weil es in vielen Ländern keine offiziellen Statistiken gibt oder die Kinder nirgends registriert sind. Oder sie nach unterschiedlichen Kriterien erfasst werden - weil ja auch die Definition, wer und was ein Straßenkind ist, nicht überall gleich gebräuchlich ist.

3 Was meint oder bezeichnet der Begriff „Kinder von der Straße“?

- A Kinder, die ab und zu bei den Eltern vorbeischaun und fragen wie es ihnen geht.
- B Kinder, die auf der Straße Fußball spielen.
- C Kinder, die auf der Straße leben und schlafen.**
- D Kinder, die mit ihren Geschwistern in Kontakt sind.

Lösung: Kinder „von“ der Straße. Sie leben und schlafen auf der



Straße und haben den Kontakt zu ihren Familien und ihrem ehemaligen sozialen Umfeld weitgehend abgebrochen. In Wirklichkeit sind die Übergänge fließend.

Quelle: www.jugendeinewelt.at

4 Viele / die meisten Straßenkinder...

- A ...leben auf der Straße, weil sie dort mehr lernen können als in der Schule.
- B ...leben auf der Straße, weil die Eltern so viel arbeiten müssen und keine Zeit für sie haben.
- C ...wollen ein Abenteuer erleben.
- D ...erleben Armut, Gewalt und zerbrechende Familienstrukturen.**

Lösung: Die meisten Straßenkinder stammen aus armen Verhältnissen und müssen schon früh zum Unterhalt der Familie beitragen. Oft sind ihre Eltern auf der Suche nach Arbeit vom Land in die Stadt gezogen und diese Hoffnung hat sich nicht erfüllt. Arbeitslosigkeit, Armut und unzureichende Wohnverhältnisse führen häufig dazu, dass Familienstrukturen zerfallen. Auch Gewalt und Drogenmissbrauch sind keine Seltenheit. Die Kinder bleiben auf der Strecke und sehen oft keinen anderen Ausweg mehr, als ihre Familie zu verlassen und sich allein durchzuschlagen

Quelle: www.jugendeinewelt.at

► Fragen und Antworten

5 Wie viele Straßenkinder gibt es in Indien?

- A 15 Millionen
- B 20 Millionen**
- C 6 Millionen
- D 50 Millionen

Lösung: Die indische Regierung macht keine klaren Angaben, wie viele Straßenkinder im Land leben. Die letzte offizielle Schätzung, laut der es 11 Millionen Straßenkinder geben soll, stammt aus dem Jahr 1997. Nach Schätzungen von Don Bosco, UNICEF, Human Rights Watch und anderen Organisationen liegt die Zahl der indischen Straßenkinder im Alter von sechs bis fünfzehn Jahren derzeit bei etwa 18 bis 20 Millionen, wobei mehr als 60 Prozent Jungen sind.

Quelle: www.jugendeinewelt.at

6 Wo leben in Indien die meisten Straßenkinder?

- A in den Dörfern
- B in kleinen Städten
- C in Großstädten und Metropolen**
- D auf dem Land

Lösung: Straßenkinder im klassischen Sinne finden sich in Indien fast ausnahmslos in den Großstädten und Metropolen wie Mumbai, Delhi, Bangalore, Vijayawada oder Hyderabad. Indien ist jedoch nach wie vor ein Land der Dörfer. Viele der Straßenkinder und / oder ihre Eltern stammen aus den ländlichen Gebieten. Sie treffen - oft völlig orientierungslos - in den großen Bahnhöfen oder Busstationen ein. Dort werden sie auch von Menschenhändlern angesprochen, die ihnen lukrative Jobs versprechen und sie mitnehmen.

Quelle: www.jugendeinewelt.at

7 Kinder auf der Straße in Indien...

- A ...sind oft glücklich und zufrieden, weil sie endlich alleine leben können.
- B ...gehen meistens zur Schule.
- C ...arbeiten fast jeden Tag 6 Stunden.
- D ... versuchen mit Gelegenheitsjobs zu überleben.**



Straßenkinder im Don Bosco Zentrum Navajeevan, Indien

Lösung: Ohne den Schutz ihrer Familie versuchen Straßenkinder in den Großstädten zu überleben – mit Gelegenheitsjobs wie Müllsammeln, LKWs Beladen, Schuheputzen, als Verkäufer in einem Tee-Shop, dem Verkauf kleiner Utensilien auf der Straße oder Betteln. Oft arbeiten sie mehr als 16 Stunden am Tag. Sie werden ausgenutzt, misshandelt und bekommen nur einen ganz geringen Lohn. Viele rutschen in Kleinkriminalität oder Prostitution ab oder werden von kriminellen Banden und Netzwerken dazu gezwungen. Der Konsum von Drogen gehört für die meisten Straßenkinder ebenso zum Alltag wie Hunger, Elend, Schmutz, Krankheit, Verzweiflung und die dauernde Angst davor, von der Polizei aufgegriffen zu werden und im Gefängnis zu landen.

Quelle: www.jugendeinewelt.at

Kopiervorlage 1: Arbeitsblatt „Straßenkind“

Arbeitsauftrag: Vervollständige die folgenden Satzanfänge aus deiner persönlichen Perspektive:

1. Wenn ich einem Straßenkind begegne, würde ich ...

2. Wenn ich ein Straßenkind wäre, würde ich...

3. Wenn ich BürgermeisterIn einer Stadt wäre, in der es Straßenkinder gibt, würde ich...

4. Als Chef_in der UNO-Weltorganisation würde ich mich für Straßenkinder so einsetzen..., würde ich für Straßenkinder folgendes tun...

5. Wenn ich reich wäre und genügend Geld zur Verfügung hätte, würde ich folgende Projekte bei uns und weltweit durchführen, damit es Kindern besser geht, damit viele Kinder ein Zuhause haben, zur Schule gehen können, gut leben können usw. ...
